

Oberleutnant zur See d.R.

Wolfgang Feller

geb. 09.07.1915 Berlin-Schöneberg

gest. 23.03.1991 Köln



Kriegsmarine

Gruppenführer in der 36. MS-Flottille

Ritterkreuz am 17.06.1945 als Oberleutnant zur See

Auszeichnungen

EK II am 13.04.1941

EK I am 26.10.1942

DK in Gold am 08.07.1944

Kriegsabzeichen für Sicherungsverbände am 13.04.1941

Verwundetenabzeichen in Schwarz am 11.10.1944

Beförderungen

1939 Matrose

1940 Steuermannmaat d.R.

1940 Steuermann d.R.

1941 Obersteuermann d.R.

1941 Leutnant zur See d.R.

1944 Oberleutnant zur See d.R.

er war der letzte mit dem Ritterkreuz ausgezeichnete Soldat der Wehrmacht, kein Nachweis der Ritterkreuzverleihung im Bundesarchiv

Georg-Wolfgang Feller trat 1939 in die Kriegsmarine ein und war bis März 1940 Rekrut bei der 10. Schiffs-Stammabteilung. Nach Besuch der Steuermannsschule fuhr er bis Juni 1940 als Steuermannmaat bei der 14. Minensuchflottille, anschließend wurde er bei der Sperrschule Offiziersschüler. Bis Oktober 1941 war er dann auf Booten der 32. Minensuchflottille eingesetzt und ab November 1941 Kommandant und Gruppenführer bei der 36. MS-Flottille. Feller hatte im Verlauf seiner vielen Feindfahrten immer wieder persönliche Tapferkeit und Einsatzfreude gezeigt und vielen Schiffen durch Räumung der Fahrwege die Rückkehr in die Heimathäfen ermöglicht. Besondere Verdienste erwarb er sich im Frühjahr 1945 bei der Rettung von Soldaten und Flüchtlingen in der Ostsee. Für seine Leistungen wurde ihm am 17. Juni 1945 das Ritterkreuz verliehen.